



Freie Demokratische Partei - Kreistagsfraktion im Landkreis Konstanz

Herrn Landrat  
Zeno Danner  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Konstanz, 7. Mai 2025

Fraktionsvorsitzende  
Dr. Ann-Veruschka Jurisch  
E-Mail: avjurisch@gmail.com

**Mitglieder der Fraktion**  
Kirsten Brößeke, Singen  
Stv. Fraktionsvorsitzende

Manfred Hensler, Konstanz

Dr. Ann-Veruschka Jurisch, Konstanz  
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Keck, Radolfzell

Stefan Schmidt, Reichenau

## **ANTRAG**

### **Verlängerung der Linie S 6 Seehas nach Tuttlingen/Immendingen im Stundentakt**

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

der Kreistag möge folgenden Antrag beschließen:

## **ANTRAG**

- 1.) Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass die Linie S 6 Seehas von Singen/Engen nach Tuttlingen dauerhaft verlängert wird und tagsüber im Stundentakt verkehrt.
- 2.) Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass die Linie S 6 Seehas von Singen/Engen nach Immendingen dauerhaft verlängert wird und tagsüber im Stundentakt verkehrt.
- 3.) Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass die in Punkt 1. und Punkt 2. geforderten Angebotserweiterungen Bestandteil der 2031 in Kraft tretenden neuen Verkehrsverträge werden und bereits in die anstehenden Ausschreibungsverfahren Eingang finden.
- 4.) Die Verwaltung wird aufgefordert, sich mit dem benachbarten Landkreis Tuttlingen über ein gemeinsames Vorgehen gegenüber dem Land Baden-Württemberg zu verständigen.

- 5.) Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land dafür einzusetzen, dass die Linie S 6 Seehas während der „Gäubahnkappung“ als Kompensationsmassnahme für den Streckenabschnitt Süd von Singen/Engen über Tuttlingen nach Rottweil verlängert wird.

## **BEGRÜNDUNG**

Das Land Baden-Württemberg hat sich vorgenommen, bis 2040 klimaneutral zu werden; fünf Jahre früher als vom Bund und 10 Jahre früher als von der EU beschlossen. Ob die im Klimaschutzgesetz bis 2030 festgelegten Ziele zur Erreichung der Treibhausgasreduktion erreicht werden können, erscheint derzeit fraglich. Aus den vom Umweltbundesamt und der Landesregierung 2024 vorgelegten Klimaschutz- und Projektionsberichten wird ersichtlich, dass insbesondere durch den Sektor Verkehr eine Verfehlung der Ziele für 2030 droht. Der Verkehrssektor ist weit entfernt von den vorgegebenen Zielen. Insbesondere durch den langsamen Hochlauf der Elektro-Mobilität und den stockenden Ausbau des Schienenverkehrs.

Was sich beim Bund und beim Land im Verkehrssektor abzeichnet gilt auch für den Landkreis Konstanz. Der Endausbau der B 33 wird sich bis in die erste Hälfte der 2030er Jahre hineinziehen. Die Planungen zum Ausbau und Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn kommen nicht voran. Die Fertigstellung des Streckenabschnitts Süd des Ausbauprojekts Gäubahn von Neckarhausen bis zur Schweizer Grenze kann nach dem aktuellen Planungsstand der Deutschen Bahn erst Mitte der 2040er Jahre erfolgen. Mit der Folge, dass mangels einer durchgehenden und zuverlässigen Zuganbindung des Landkreises Konstanz und der Schweiz an den Flughafenbahnhof und den Stuttgarter Tiefbahnhof der Schienenersatzverkehr und der Individualverkehr mit seinen Emissionen zunehmen werden. Nur der ab 2027/2028 neu verkehrende Hochrhein-

Bodensee-Express HBE bringt einen begrenzten Beitrag zur Emissionsminderung. Begrenzter Beitrag deshalb, da anstatt der erforderlichen täglichen 16 Zugpaare nur 9 Zugpaare finanziert werden, was die Attraktivität des HBE als Zulauf auf die Fernverkehrsachse nach Basel mindert.

Der Seehas spielt als Regionalbahnverbindung eine zentrale Rolle in der Mobilität, der wirtschaftlichen Entwicklung, der Attraktivität der Bildungsstandorte und der touristischen Entwicklung im Landkreis Konstanz. Gleichzeitig profitieren alle Menschen ohne Auto von einer erhöhten Unabhängigkeit, da sie bequem und zuverlässig die Zentren wie Konstanz und Singen oder Ausflugsziele entlang der Strecke erreichen können. Vor der Corona-Pandemie wurden auf dem Streckenabschnitt Konstanz – Singen bereits über 15.000 Fahrgäste pro Tag gezählt. Laut Zielkonzept 2025 des Landes für den SPNV könnten bei einer täglichen Fahrgastzahl von über 15.000 pro Tag 4 Zugpaare pro Stunde anstatt bisher 3 Zugpaaren vom Land als Aufgabenträger finanziert werden.

Die FDP-Kreistagsfraktion hat im Juli 2020 den Antrag auf Höherklassifizierung des Streckenabschnitts Konstanz – Singen mit der damit verbundenen Taktverdichtung (Viertelstundentakt) im Kreistag eingebracht (Drucksache 2020/087/2). Begründet wurde dies mit einer zu diesem Zeitpunkt nachweisbaren Fahrgastzahl von über 15.000 pro Tag. Die nachfolgenden Verhandlungen der Kreisverwaltung mit dem Verkehrsministerium blieben ohne Erfolg, da das Verkehrsministerium im Zielkonzept 2025 keineswegs einen anspruchsbegründeten Handlungsplan sieht und dieser insgesamt unter dem Finanzierungsvorbehalt des Landes steht. Was konkret bedeutet, dass selbst bei einer Fahrgastzahl über 15.000 pro Tag kein Automatismus in Richtung einer Höherklassifizierung ausgelöst wird.

Im Interesse des Landkreises muss aber die Weiterentwicklung des SPNV-Angebots auf der verkehrlichen Hauptschlagader Seehasstrecke prioritär betrieben werden, auch um die Treibhausgasemissionen im Sektor Verkehr zu begrenzen. Mit dem neuen HBE wird zum Fahrplanwechsel 2027/28 nun ein viertes Produkt im Streckenschnitt Konstanz – Singen platziert. Die

Schwarzwaldbahn und der HBE als schnelle Produkte und der Seehas wie bisher halbstündlich als langsames Produkt. Beim HBE ist vorerst eine optimale Taktlage zu den anderen drei Produkten noch nicht möglich sowie der Zweistundentakt ermöglichen tagsüber leider noch keinen für die Bahnreisenden optimalen Viertelstundentakt.

Um die geplanten und notwendigen Unterbrechungen der Gäubahn im Rahmen des Ausbaus des Streckenabschnitts Süd abzumildern hat das Land im Gäubahn-Kompensationspaket zwei Maßnahmen vorgesehen. Maßnahme 7 beinhaltet einen zusätzlichen Abendzug von Singen nach Tuttlingen sowie einen zusätzlichen Morgenzug ab Tuttlingen in Richtung Singen. Damit soll für Pendler die schlechte Erreichbarkeit von Singen bzw. Tuttlingen verbessert werden. Mit Maßnahme 8 soll der 30-Minuten-Takt des Seehas zwischen Konstanz und Singen in die Abendstunden verlängert werden, um den Seehas durchgehend auf S-Bahn-Niveau zu bringen.

Bei der Verabschiedung des Kreishaushalts 2025 hat die FDP in der Kreistagssitzung die Bedeutung des SPNV speziell für den Wirtschaftsstandort und die kreisüberschreitenden Pendlerströme angesprochen. Der Landrat wurde gebeten, die von uns zur Umsetzung geforderten Maßnahmen

- den 15-Minuten-Takt auf dem Seehas-Streckenabschnitt Konstanz – Singen;
- die Verlängerung der Seehas-Strecke von Singen/Engen nach Tuttlingen tagsüber im Stundentakt;
- die Verlängerung der Seehas-Strecke von Singen/Engen nach Immendingen tagsüber im Stundentakt;
- den Stundentakt auf der Hochrheinlinie mit 16 Zugpaaren des HBE

als Maßnahmen in den Zukunftsfahrplan Baden-Württemberg beim Verkehrsministerium anzumelden. Alle vier Maßnahmen würden einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Landkreis Konstanz leisten.

Eine Verlängerung der Seehas-Strecke stellt eine nachhaltige Mobilitätsoption unter Entlastung des Straßenverkehrs dar, sowohl für den Landkreis Konstanz wie auch für den Landkreis Tuttlingen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

**Wie könnte die Seehas-Strecke im Rahmen des vom Land geforderten Gäubahn-Kompensationspakets in den Tagesrandzeiten bis nach Tuttlingen verlängert werden?**

**Welche demografischen Vorteile hätte eine ganztägige Erweiterung nach Tuttlingen und welche betrieblichen Maßnahmen wären dafür notwendig?**

**Welche weiteren Angebote könnten durch eine solche Erweiterung realisiert werden?**

Diese für eine Verlängerung der Linie S 6 Seehas von Singen über Engen nach Tuttlingen ergebenden Fragen wurden an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw), im Institut für Datenanalyse und Prozessdesign, im Rahmen einer Projektarbeit von zwei Bachelor-Studenten aufgegriffen und umfassend bearbeitet. Die seit 20.12.2024 vorliegende „Variantenstudie Seehas“ ist als Ergebnis dem Antrag beigelegt.

Als Ergebnis sieht das Angebotskonzept der Bestvariante vor, den Intercity Stuttgart-Zürich sowie die Schwarzwaldbahn zu einem Halbstundentakt zu ergänzen und gleichzeitig eine optimale Anbindung durch den Seehas zu schaffen. Konkret bedeutet dies: Einmal pro Stunde fährt der Seehas von Engen nach Tuttlingen, zeitlich versetzt zum Intercity Stuttgart-Zürich, sodass auf diesem Streckenabschnitt ein Halbstundentakt entsteht. Zusätzlich wird der Seehas stündlich von Engen nach Immendingen verlängert, ebenfalls zeitlich versetzt zur Schwarzwaldbahn, wodurch auch auf dem Abschnitt Engen-Immendingen ein Halbstundentakt realisiert wird. Durch die zeitlich versetzten Ankunfts- und Abfahrtszeiten von Intercity und Schwarzwaldbahn in Engen wird ein sauberer Halbstundentakt ermöglicht. Der Seehas bietet dabei sowohl Direktverbindungen nach Tuttlingen und Immendingen als auch Umsteigemöglichkeiten in Engen auf den Intercity oder die Schwarzwaldbahn – und umgekehrt. Im Angebotskonzept der Bestvariante ist der geplante neue Seehas-Haltepunkt „Klinikum Singen“ berücksichtigt.

Ableitend aus den Ergebnissen der „Variantenstudie Seehas“ beantragt die FDP-Kreistagsfraktion:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass die Linie S 6 Seehas von Singen/Engen nach Tuttlingen dauerhaft verlängert wird und tagsüber im Stundentakt verkehrt.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass die Linie S 6 Seehas von Singen/Engen nach Immendingen dauerhaft verlängert wird und tagsüber im Stundentakt verkehrt.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass die in Punkt 1. und Punkt 2. geforderten Angebotserweiterungen Bestandteil der 2031 in Kraft tretenden neuen Verkehrsverträge werden und bereits in die anstehenden Ausschreibungsverfahren Eingang finden.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich mit dem benachbarten Landkreis Tuttlingen über ein gemeinsames Vorgehen gegenüber dem Land Baden-Württemberg zu verständigen.

#### Angebotsverbesserungen auf und zu der Gäubahn

Während der baulich bedingten Unterbrechungen der Gäubahn plant das Land Baden-Württemberg bisher 11 Maßnahmen zur Angebotsverbesserung auf und zu der Gäubahn (Kompensationspaket). Davon profitiert der Südabschnitt nicht im gleichen Umfang wie der Nordabschnitt. Die geplanten Maßnahmen 7 bis 10 sind keine Kompensationsmaßnahmen für die Unterbrechung, sondern erfüllen den längst fälligen Landesstandard. Mit der Maßnahme 5, mehr Verbindungen für Rottweil, wird während der Hauptverkehrszeit ein zusätzlicher MEX Metropolitanexpresszug von Stuttgart bis nach Rottweil geführt. Ein verbessertes Zugangebot mit einer verkürzten Reisezeit von 12 Minuten.

In einer erweiterten Bestvariante haben die Autoren deshalb Rottweil in das Angebotskonzept der Seehaslinie miteinbezogen. Der Seehas wird

stündlich von Engen über Tuttlingen nach Rottweil verlängert, ebenfalls zeitlich versetzt zum IC Stuttgart – Zürich. Auf der Strecke zwischen Tuttlingen und Rottweil verkehrt der Seehas in einer beschleunigten Variante, die nur ausgewählte Haltepunkte bedient. In Rottweil besteht Anschluss auf den neuen MEX Rottweil – Stuttgart oder den RE14a nach Stuttgart. Dadurch wird nach der „Gäubahnkappung“ zur IC-Verbindung eine zweite durchgehende Reisekette geschaffen: Reisende können nun stündlich fast alle Haltepunkte entlang der Strecke zwischen Konstanz und Stuttgart erreichen, bei einem Umstieg in Rottweil. Diese attraktive und komfortable Alternative für Reisende ist ein akzeptables Kompensationsangebot und ein Ausgleich für die bis dato vorhandene Benachteiligung des Südabschnitts.

Die erweiterte Bestvariante bietet eine deutlich verbesserte Anbindung für Pendler und Reisende im Südabschnitt der Gäubahn, indem sie gezielt auf die Mobilitätsbedürfnisse eingeht und stündlich neue Direktverbindungen in die Region Westlicher Bodensee schafft.

Die FDP-Kreistagsfraktion beantragt im Zusammenhang mit der „Gäubahnkappung“:

5. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land dafür einzusetzen, dass die Linie S 6 Seehas während der „Gäubahnkappung“ als Kompensationsmassnahme für den Gäubahn Streckenabschnitt Süd von Singen/Engen über Tuttlingen nach Rottweil verlängert wird.

Die FDP-Kreistagsfraktion bittet um eine Präsentation der Projektarbeit durch die beiden Autoren Christian Gfeller und Liam Walker im zuständigen Gremium.

Mit freundliche Grüßen,

Dr. Ann-Veruschka Jurisch  
Fraktionsvorsitzende